

Zaleutos gab der Stadt Lokri ihre Einrichtung. Seine Geseze bezogen sich 660
mehr auf Erziehung und Religion, als auf die Formen der Verwaltung. Er stellte v. Chr.
die Götterverehrung oben an, die Seele müsse rein von allem Laster bleiben, denn
nur an den Opfern der Guten könnten die Götter Wohlgefallen haben. Zaleutos
fiel als Opfer der Strenge seiner eigenen Geseze. Er hatte nämlich bei Todesstrafe
verboten, Waffen in der Bürgerversammlung zu tragen. Einst nun erschien er, ohne
an dieses Verbot zu denken, bewaffnet in der Versammlung. Als man ihn darauf
aufmerksam machte, rief er aus: „Nicht gebrochen, sondern bestätigt wird von mir
das Gesez!“ und er durchbohrte sich selbst.

Rhegium, an der Straße von Messina.

Pästum, bemerkenswerth wegen der großen Ruinen, die sich davon
erhalten haben.

Neapolis wurde nach einer Sirene, die hier besonders verehrt
wurde, von den Dichtern oft Parthenope genannt.

Rumä, mit einem Orakel, dessen weissagende Priesterin Sybilla
hieß, und die bei den Völkern Mittelitaliens in großem Ansehen stand.

Schon unmittelbar nach dem trojanischen Kriege waren nach Unter-
italien und nach Sicilien viele Griechen ausgewandert; auch nach der
Rückkehr der Herakliden gründeten die Griechen viele Colonieen daselbst,
welche sich zu bewundernswerthem Wohlstande erhoben. Obgleich an der
Küste von Unteritalien kein einziger natürlicher Hafen ist, und die
Gestade voll ungesunder Sümpfe sind, wußte der griechische Fleiß da Reich-
thümer zu erwerben, wo jetzt die Einwohner kaum ihr Leben zu fristen
vermögen. Die griechischen Colonieen gediehen trotz aller Hindernisse und
obgleich sie an dem regsamen und unternehmenden Seevolke der Karthager
in Afrika mächtige Nebenbuhler hatten, denn auch diese siedelten sich auf
Sicilien an.

An der Westküste von Italien war Rumä die nördlichste griechische
Pflanzstadt. Die italienischen Colonieen waren so zahlreich und mäch-
tig, daß selbst die Eingeborenen griechische Sitten und Sprache an-
nahmen. In Calabrien wurde bis ins 14. Jahrhundert unserer Zeitrech-
nung griechisch gesprochen. Unteritalien, namentlich die Ostküste hieß des-
halb auch **Großgriechenland**, das große Land der Griechen, im
Gegensatz zu den andern, mehr vereinzelt liegenden griechischen Colonieen
in Italien.

7. Auf der Insel Sicilien:

Sicilien hieß erst Trinakria wegen seiner dreieckigen Gestalt. Nach seinen
Ureinwohnern, den Sikanern wurde es später Sikania genannt und als die
Sikeler oder Sikuler von Italien herüberkamen, hieß es Sikelia (Sicilien).

Messene, jetzt Messina.

Katana.

Diese Stadt hatte einen Gesezgeber, Charondas, welcher ein Zeitgenosse
des Zaleutos war, und ganz ähnliche Geseze wie dieser gab. Diese waren ganz
vortreflich; Charondas stellte sie aber auch selbst sehr hoch, denn er hielt es für
besser, daß einer unschuldig leide, als daß das Gesez verletzt werde. Trotzdem war
er nicht gegen eine Verbesserung seiner Geseze; doch mußte, wie bei des Zaleutos
Gesezes-Einrichtung, derjenige, der ein Gesez verbessern wollte, während der Volks-
versammlung, in welcher hierüber berathen wurde, einen Strid um den Hals tragen.
Ziel sein Vorschlag durch, so wurde er mit dem Tode bestraft. Auch Charondas
hatte auf das Tragen von Waffen in der Volksversammlung die Todesstrafe gesetzt.
Als er nun einst selbst bewaffnet darinnen erschien, nachdem er gerade von dem
Lande juridigekehrt war, wo er sich der Waffen gegen Räuber bedient hatte, gab er
sich, wie Zaleutos, selbst den Tod.